

24. - 28. Oktober 2011

Montag bis Freitag 10.00 bis 12.30 Uhr

im [Poxdorfer Lesehaus](#)

91099 Poxdorf, Jahnstraße 25 A

(Poxdorf liegt zwischen Erlangen und Forchheim am Fuß der Fränkischen Schweiz)

Tel. 09133-9434

heiner-poxdorf@t-online.de

Der zweite Teil umfasst die Elegien 6 - 10. Die 6. Elegie umkreist das Leben der Helden. Die 8. Elegie untersucht die Frage, ob das Leben der Tiere und Kinder Hinweise enthalten auf ein unentfremdetes, einfaches Leben in Aufrichtigkeit und neu gewonnener Unschuld. Es sind die beiden Elegien, die noch eine gewisse Schwere mit sich bringen in den Gesamtschau, die der Dichter Rilke mit den „Duineser Elegien“ auf das Leben vornimmt.

Was nun folgt, ist der „Lohn“ für die schwierigen Schächte, die die Elegien 1 bis 4 in das Unbewusstsein des Menschen gegraben haben. Die 7. Elegie feiert das Leben als Dasein und die 9. Elegie nimmt den Lobpreis des Lebens wieder auf. Die 10. Elegie führt den noch nicht müde gewordenen Wanderer in das Land der Klage, das sich als Quelle der Freude entpuppt.

Wer noch teilnehmen möchte, kann sich bis spätestens Ende September anmelden. Es sind noch zwei Plätze zu vergeben. Mit Hilfe der „[Briefe](#)“ 1 - 5 auf dieser Internetseite, könnten Sie die Elegien 1 - 5 nacharbeiten.